

Weltall

Und hätte uns Gott nicht
in unserem Geist
ein winziges Abbild
des Weltalls gezeigt,
wir könnten nicht sehen,
wir wären ganz blind
vor all diesen Wundern,
die um uns sind.

Seht ihr diese Größe und die Kraft,
seht ihr Seine Macht?
Der Atem des Lebens weht durchs All,
den Er allem gab.
Die Ordnung des Schöpfers sorgt dafür,
dass Wesen besteh'n,
und wer Seine Liebe je erkannt,
wird gern zu Ihm geh'n.

Das Werk Seiner Hände
hat Menschengestalt,
ach könnten wir sehen,
wie Er es gemalt!
Es zeigt Seine Liebe,
die unendlich groß:
im Großen und Kleinen
wirkt Er immer bloß.

Ob Er eine Weltensonne schafft,
ob ein Tierchen klein,
ihr Platz in dem weiten Schöpfungsraum
muss immer so sein.
Er hat einen Plan, den keiner kennt,
nur Er ganz allein,
und wenn ihr nach Hause zu Ihm wollt,
führt Er euch gern heim.

Selbst die höchsten Engel
seh'n staunend mit an,
dass für jeden Menschen
Er hat einen Plan.
Das Ziel aller Schöpfung
ist der Himmelsmensch:
Ich wünsche mir sehnlich,
dass Sein Plan gelingt.
Das wünsche ich mir,
dass Sein Plan gelingt.
Das wünsche ich mir,
dass Sein Plan gelingt.

Nach der Melodie
„Chariots of fire“ von Vangelis

Keine drei Götter

Oh Israel, höre
vom Ewigen Gott:
Der Ew'ge ist Einer,
so lehrt es das Buch.
Doch in diesen Schriften –
ihr könnt es selbst seh'n –
steht häufig die Mehrzahl:
da steht Elohim.

An anderen Stellen gibt es Gott,
den Engel des Herrn,
den Heiligen Geist auch noch dazu,
das hat man gelernt.
Da ist eine Vielfalt in dem Gott,
und doch sind sie eins,
genau wie die Christenlehre sagt
schon seit Jesu Zeit.

Oh Israel, höre,
Gott sagt es ganz krass:
Ihr habt den Messias
schon damals verpasst.
Und Er kommt bald wieder
in göttlichem Glanz.
Seht, dass ihr Ihn diesmal
mit Ehren empfangt!

Sonst geht ihr verloren ewiglich,
das Volk, das Er liebt!
Kommt jetzt zu dem Gottessohn herbei,
der Frieden nur gibt!
Erkennt, dass wir Christen Brüder sind
im Glauben an Gott
und dass der Messias war schon da,
erlöst uns vom Tod.

Nein, keine drei Götter
sind's, die wir verehr'n.
Wir kennen nur Jesus
als Gott, unsren Herrn.
Ihn lieben wir innig,
wie Er uns geliebt,
bevor wir den kannten,
der Sünde vergibt.
Drum lieben wir Ihn,
wie Er uns geliebt.
Drum lieben wir Ihn,
wie Er uns geliebt.